M()RANDU

DAS MEINUNGSMAGAZIN

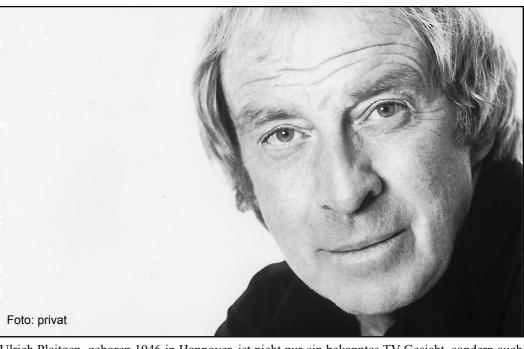
Ein Hamburger im Porträt: Ulrich Pleitgen

(sek) Es gibt Schauspieler, an denen wir rundum alles mögen - die überzeugende Darstellung ihrer Rollen, das Gesicht, wenn es uns auf dem Fernsehbildschirm begegnet, die Stimme, die wir hören. Und dann gibt es darunter diejenigen, die obendrein noch wie selbstverständlich einen ungemeinen Sympathiefaktor ausstrahlen. Ulrich Pleitgen gehört unbestritten in diese Kategorie. Und bei einem intensiveren Blick auf die enorme Vielseitigkeit und Schaffenskraft dieses Künstlers, wächst neben dem Sympathiefaktor vor allem eines: großer Respekt!

Herr Pleitgen, erst einmal ne Bereitschaft zu diesem Interview. Wenn man sich ansieht, wo Sie überall eingespannt sind, wie vielfältig Ihre Tätigkeiten sind, mag man kaum glauben, dass Sie sich auch noch Zeit für Interviews nehmen können.

in Ihrem Alter sehnen den Ruhestand herbei, Sie machen genau den gegenteilligen Eindruck. Können Sie nicht mehr los. sich überhaupt vorstellen, nicht mehr zu arbeiten?

Nicht mehr zu arbeiten, das kann und will ich mir nicht vorstellen. Schauspielerei ist - wie Lesungen, wahnsinnig zahl-



vielen Dank für Ihre sponta- Ulrich Pleitgen, geboren 1946 in Hannover, ist nicht nur ein bekanntes TV-Gesicht, sondern auch ein vielseitiger Sprecher von Hörbuch- und Hörspielproduktionen. Kein Wunder, bei dieser Stimme!

Leidenschaftsberuf. Leidenschaft, die nicht nachlässt. Eins der interessantesten Themen auf unserem Planeten Sie sind 1946 geboren, andere ist der Mensch. Es ist unendlich aufregend, sich "hauptberuflich" mit ihm auseinander zu

> Früher viel Theater, dann fürs Fernsehen vor allem Serienproduktionen,

diese Abwechslung?

"Vor allem Serienproduktiosetzen. Und das lässt einen nen", das stimmt nun gar nicht. Ich habe zwei große Fernsehserien gemacht, die zudem sehr erfolgreich waren:

> "Nicht von schlechten Eltern" und "Familie Dr. Kleist". Hauptsächlich habe ich Kino-

viele andere Tätigkeiten - ein reiche Hörspielproduktionen und Fernsehfilme gemacht. ... Sie arbeiten nicht nur viel, Serien prägen sich eher ein, sondern vor allem vielseitig. weil sie so viele Folgen haben. Gibt es eine Tätigkeit darun- Die Vielfalt der Arbeiten ter, die Sie am meisten lieben Fernsehen, Hörspiel, Theater, oder brauchen Sie gerade öffentliche Lesungen, Hörbücher - , das ist der große Reiz an diesem Beruf. An erster Stelle stehen für mich Film und Theater

Fortsetzung auf Seite 3

Sinnlose Gewalt

Zu den gewaltigen Ausschreitungen im Schanzenviertel am Wochenende.

Chaostage

Euro-Jobs bis Ende 2011 vom Situation deutlich. Tisch.

Bessere Zahlen

Wie heute bekannt wurde, ist Die gerade vorgelegten Ar- Das Konzept wird nachgeliedie Streichung von 2.000 Ein- beitsmarktzahlen machen die

Arbeitsmarkt Umbau

fert, wenn die gemeinnützigen Träger schon das Licht endgültig ausgeknipst haben.

Mehr auf Seite 5 Mehr auf Seite 9 Mehr auf Seite 12 Mehr auf Seite 14

Liebe Leser ...

... da sind wir wieder - mit einer neuen Ausgabe von DEMORANDUM und mit einigen Veränderungen. Schließlich ist der Mai bekannt dafür, dass er Neues hervorbringt. Natürlich halten wir fest an dem, was uns und unseren Lesern bisher gefallen hat. Aber wir lassen auch los von einigen Inhalten. Noch mehr als bisher werden wir uns um das Thema Kultur in Hamburg bemühen, denn dies liegt uns besonders am Herzen. Zur sportlichen Seite Hamburgs ist im Moment zwar vielleicht nicht besonders viel Fröhliches zu berichten, doch trotzdem wird auch dies weiterhin einen festen Platz in DEMORANDUM finden.

Hamburg hat viele Gesichter, und wir möchten genau diese Vielschichtigkeit ebenfalls beleuchten, berücksichtigen und zeigen. Dazu gehören Dinge wie Krawalle am 1. Mai, sportliche Großereignisse, wie vermutlich auch ein Abstieg des lokalen Herzensvereins eines sein wird, politische Unstimmigkeiten, die es hier ebenso gibt wie in wohl allen Städten, wirtschaftliche Erfolge oder Entwicklungen und kulturelle Höhepunkte. Wer Kultur leben und erleben will, hat in Hamburg dazu außergewöhnlich viele Möglichkeiten, er muss sie nur nutzen. Allein die Vielfalt der Theaterbühnen ist reizvoll.

daneben laden zahlreiche Museen ebenso ein wie Bühnen mit musikalischen Highlights. Und gerade in der jetzigen Jahreszeit hat Hamburg so vieles zu bieten, was sich bei einem Spaziergang am Wochenende entdecken lässt. Oft ist es ja so, dass man fremde Städte besser kennt, als die eigene. Wer macht schon eine Hafen- oder Stadtrundfahrt, wenn er nicht gerade Besuch hat, dem er die Stadt zeigen möchte. Aber warum nicht einfach mal selbst erleben und dem nächsten Besuch ganz allein alles erzählen können? Wer sich von diesen Worten jetzt "ertappt" fühlte, kann sich sicher sein, nicht allein zu sein, und sollte sich vielleicht mal überlegen, das nächste sonnige Wochenende für einen kleinen Ausflug zu nutzen.

Möglichkeiten gibt es in unserer schönen Stadt mehr als genug - sie müssen nur genutzt werden!

In diesem Sinne ...

Ihre Senya Skrova





DEMORANDUM

Wagnerring 6 - 21391 Reppenstedt Telefon: 04131/67 12 17 Telefax: 04131/67 12 18 E-Mail: info@demorandum.de

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Senya Skrova Telefon: 0173/24 72 143 E-Mail: redaktion@demorandum.de

> Freie Mitarbeit: Jakub Boks (JBK) Andreas Runge (AR) Claudia Kröger (CK) Henning von Bargen (HVB) Horst Montag (HM)

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Runge Telefon: 04131/67 12 17 E-Mail: anzeigen@demorandum.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr.2 vom 01. Januar 2012

Herausgeber und Verleger Andreas Runge Postfach: 1158 - 21398 Reppenstedt Telefon: 04131/67 12 17 Telefax: 04131/67 12 18 E-Mail: info@demorandum.de

Abo und Vertrieb
E-Mail: abo@demorandum.de
Das Abonnement ist kostenlos!
DEMORANDUM erscheint monatlich.

Nachdruck auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags, für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Fotos, etc. keine Gewähr. Leserbriefe werden ggf. gekürtzt oder nach Beurteilung des Verlags nicht veröffentlicht

DEMORANDUM

Mehr als nur eine Meinung.

Jetzt DEMORANDUM Leser werden und auf www.demorandum.de das kostenlose Abonnement anfordern.

Fortsetzung von Seite 3

wählte Ausstieg aus der Er-"Familie folgsserie Kleist"?

ständlich. Die Rolle schien mir zu Ende gespielt. Viele neue Ideen für diese Figur habe ich nicht mehr. Ich würde anfangen, mich zu wiederholen. Ein Neben Ihren vielseitigen bezweiter Punkt ist, dass ich nicht ruflichen Tätigkeiten zeigen auf liebe alte Männer festgelegt werden möchte.

Gab es eine Rolle oder Produktion, die Ihnen im Rückblick auf das bisherige Schaffen besonders in Erinnerung geblieben ist - und falls ja, warum?

Der berühmte mit dem Goldenen Bären ausgezeichnete Kinofilm "Stammheim - der Prozess". Aber es sind so viele Filme, dass ich nur bitten kann, die Filmografie auf meiner Webseite (www.Ulrich-Pleitgen.de) anzuklicken. Da steht mensch Ulrich Pleitgen reeiniges drin.

einen Produktion oder einen Filmpartner, auf den Sie für die Zukunft hoffen?

Nein. Es gibt eine Reihe sehr guter Schauspielerinnen und Schauspieler. Ich möchte niemanden vergessen, wenn ich jetzt ein paar aufzählen würde. Wichtig ist mir, dass Partner auch menschlich intakt sind

Sie lesen sehr viele Hörspielproduktionen ein und haben dafür auch schon einige Preise erhalten. Braucht es in Ihren Augen Schauspieler, um diese Tätigkeit wirklich gut zu erfüllen oder kommt es hier vor allem auch auf die Stimme an?

Es kommt auf die Stimme an. Aber nicht auf deren Schönheit, sondern auf die Ausdruckskraft der Stimme. Hinzu muss die Fähigkeit kommen, ohne Mimik und Gestik dem Hörer Stimmung und Atmosphäre der Geschichte zu vermitteln.

Der Markt für Hörspiele und lassen? Sie haben noch ein

Hörbücher hat sich in den letzten Jahren rasant ent-Warum jetzt der selbst ge- wickelt - was halten Sie persönlich davon?

Dr. Besser hören, als gar nicht lesen. Viele Menschen, die Der Ausstieg aus "Kleist" ist nicht lesen, kommen durch nach 4 x 13 Folgen sicher ver- Hörbücher zur Literatur. Und gute Literatur weitet das Gehirn für die Probleme der

Sie obendrein noch zusätzliches soziales Engagement, speziell für die Organisation "Trauerland". Wie ist es dazu gekommen und welche Bedeutung hat es für Sie?

Ich glaube, dass ich "sozial veranlagt" bin. Die Probleme anderer Leute sind mir nicht gleichgültig. Ich glaube, dass mehr Zusammenhalt Solidarität besser täten als das ewige erst ICH und dann die anderen.

Wenn man über den Privatcherchiert, wird offensichtlich, dass Sie und Ihre Frau Gibt es umgekehrt eine Rolle, eine wahre Bilderbuchehe zu führen scheinen. Gerade bei Ihrem Job ist das nicht gerade typisch ...

Bilderbuchehen gibt es nicht. Beziehungen finden nicht im Himmel statt. Aber das Glück, den richtigen Menschen zu finden, mit dem man immer und immer leben möchte, ist vielleicht etwas sparsam verteilt. Aber wollen muss man das. Und was dafür tun: Miteinander reden und den anderen so sein lassen wie er ist. Ansonsten gilt die Sache mit dem "Glücksfall".

Wie wichtig ist Ihnen Familie grundsätzlich?

Familie ist für mich frei gewählt. Blutsverwandtschaft ist noch kein Erfolgsmodell. Zur Familie gehören auch Freunde, die da sind, wenn sie gebraucht werden. Wir leben übrigens in einer Patchworkfamilie.

Was hat Sie nach Hamburg verschlagen und hier bleiben



zweites Zuhause in der Heide - pendeln Sie oder werden Sie das Stadtleben irgendwann ganz aufgeben?

Ich bin ans Hamburger Thalia-Theater engagiert worden. Und Hamburg ist zu meiner Lieblingsstadt avanciert. Ich bin Großstädter. Ich brauche den Betrieb und die Anregungen. Der Wechsel zwischen der Stadt und der absoluten Stille auf dem Land ist der Reiz. Was auf dem Land bleibt, sind die Geräusche der Natur. Und dann muss ich irgendwann zurück in die Stadt. Ich habe nie eine Stadt so geliebt wie Hamburg.

Was halten Sie von der kulturellen Vielfalt Hamburgs?

Die Vielfalt der Hamburger Kultur könnte vielfältiger sein. Sichtbarer auf der Straße. Es gibt Städte, in denen Kunst und Literatur eine größere Rolle spielen im Leben der Menund das Dekorative.

Wo trifft man Sie in Hamburg, welches sind Ihre Lieblingsplätze?

Hamburg ist mir als Ganzes sehr lieb. Abgesehen von Stadtteilen, in denen Menschen allein gelassen sind mit ihren sozialen Problemen.

Ansonsten: dem Reiz der Hafenregion, der Schönheit der Alster und der Pracht der großen weißen Villen kann man sich nicht entziehen.

Was machen Sie in Ihrer lich für dieses Interview!

doch sehr begrenzten Freizeit - bleibt Ihnen noch Zeit für Hobbys?

Mein Beruf hat, wie beschrieben, so viele Betätigungsfelder, dass ich kein Hobby brauche. Aber ich lese mit Leidenschaft, und ich liebe Musik von Beethoven über Rock und Blues bis Anna Depenbusch. Außerdem koche ich. Nicht oft, aber gern. Und ich ackere in meinem großen Garten.

Was bedeutet "Glück" für

Glück ist, wenn ich die Frau, die ich liebe, morgens wiedersehe und meine Patchworkfamilie gesund und munter ist. Auf welche nächsten Projekte von Ulrich Pleitgen dürfen wir uns freuen?

Es gibt, frisch gedreht in Frankreich, einen 4 x 90 Minuten-Film an vier Sonntagen im ZDF mit dem Titel "Wilde schen. Ich glaube, in Hamburg Wellen". Und einen 90-Minudominieren die "teure" Kunst ten-Film in der ARD mit dem Arbeitstitel "Meine Frau - mein Chef" (gerade abgedreht).

Gibt es etwas, das Sie unseren Lesern unbedingt noch mitteilen möchten, was wir aber nicht gefragt haben?

Nicht rauchen, viel lieben, sich gegenseitig die Türen aufhalten, Danke und Bitte sagen. Und sehr tolerant sein. Öfter auf der Straße mal lächeln und miteinander schwatzen. Und glücklich nach Hause gehen.

Wir danken Ihnen ganz herz-









Hamburg meine Perle

0:2-Niederlage gegen Freiburg

Demba Cissé war mit seinen ganz gut. Denn die Hamburger Matchwinner der Partie.

auch die letzte theoretische Chance auf die Teilnahme an der Europa-League verspielt. Am Samstag (30.04.11) unterlagen die Rothosen dem SC Freiburg mit 0:2 (0:1). Vor 52.985 Zuschauern in der aber wie gelähmt und fand nur schwer in die Partie. Kurz vor dem Ende erzielte der Senegalese seinen zweiten Treffer (88.) und besiegelte damit den 0:2-Endstand. Damit zogen die Bresigauer in der Tabelle an den Hamburgern vorbei.

Eigentlich waren die Voraus-

Saisontoren 21 und 22 der wollten sich für den Auftritt in Stuttgart rehabilitieren und gegen Freiburg einen Dreier Hamburg - Der HSV hat leider einfahren, zumal die Breisgauer in elf Gastspielen in Hamburg nur ein einziges mal siegen konnten - und das ist immerhin schon 16 Jahre her. In der aktuellen Auflage mussten einige Hamburger verletzungsbedingt zuschauen, Mat-Imtech Arena verzeichnete die hijsen (Sprunggelenksproble-Oenning-Elf zwar die ersten me), Jansen (Bauchmuskelzer-Chancen, wirkte nach dem rung), Petric (Adduktorenzer-Führungtor von Cissé (16.) rung), van Nistelrooy (Muskelfaserriss), Choupo-Moting Mickel (Hand-(Rücken), bruch), Stepanek und Castelen (Aufbautraining) sowie Sowah (HSV II) und Torun (nicht berücksichtigt) waren nicht dabei. Beim SC Freiburg fehlten Pouplin (Aufbautraining), Bastians (Muskelfaserriss), Abdessadki (Knie-OP), Flum setzungen vor dem 32. Spieltag (Schambein) und Bechmann Chance. Doch plötzlich klin-



(Trainingsrückstand).

Die Partie begann für den HSV eigentlich ganz aussichtsreich, gleich in den ersten Minuten besaßen die Rothosen zwei gute Gelegenheiten durch Son und Elia. Son setzte den Ball mit links knapp am langen Pfosten vorbei, Elias Schuss wurde von Freiburgs Schlussmann Baumann entschärft. Aller guten Dinge sind drei, war man gewillt zu denken und wartete auf die nächste gelte es auf der anderen Seite. Freiburg setzte in Hamburgs Offensivbemühungen hinein einen Konter, Makiadi passte in den Lauf von Cissé und der beste SC-Schütze ließ Rost mit seinem satten Kracher keine Chance.

Son trifft den Pfosten - Cissé zum 0:2

So musste der HSV bereits nach einer Viertelstunde einem Rückstand hinterherlaufen.

Und dieser Umstand lähmte die Beine. Die Hanseaten hatten gegen in der Folge defensiv kompakt stehende Freiburger noch einige Chancen, doch meist stand Keeper Baumann im Weg. Guerrero besaß die allerbeste Chance, als er nach einem Zuspiel von Pitroipa den Ball nur noch über die Linie bugsieren musste, doch es gelang nicht. Und auch Sons Schuss landete nur am Pfosten, so dass es am Ende kam, wie es meist kommt: In den Schlussminuten setzte der SC sogar noch einen drauf, Cissé erhöhte kurz vor dem Schlusspfiff auf 2:0 und setzte damit den Schlusspunkt.

Quelle: HSV

Saison 2010 / 2011 Heim- und Auswärtsspiele

18. Sa, 15.01.2011	18:30	FC Schalke 04 -:-	Hamburger SV
19. Fr, 21.01.2011	20:30	Hamburger SV -:-	Eintracht Frankfurt
20. Sa, 29.01.2011	15:30	1.FC Nürnberg -:-	Hamburger SV
21. So, 06.02.2011	15:30	Hamburger SV -:-	FC St. Pauli
22. Sa, 12.02.2011	15:30	VfL Wolfsburg -:-	Hamburger SV
23. Sa, 19.02.2011	15:30	Hamburger SV -:-	Werder Bremen
24. Sa, 26.02.2011	15:30	1.FC Klautern -:-	Hamburger SV
25. So, 06.03.2011	17:30	Hamburger SV -:-	1.FSV Mainz 05
26. Sa, 12.03.2011	15:30	Bayern München -:-	Hamburger SV
27. Sa, 19.03.2011	15:30	Hamburger SV -:-	1.FC Köln
28. Sa, 02.04.2011	18:30	1899 Hoffenheim -:-	Hamburger SV
29. Sa, 09.04.2011		Hamburger SV -:-	Bor. Dortmund
30. Sa, 16.04.2011		Hamburger SV -:-	Hannover 96
31. Sa, 23.04.2011		VfB Stuttgart -:-	Hamburger SV
32. Sa, 30.04.2011		Hamburger SV -:-	SC Freiburg
33. Sa, 07.05.2011		Bayer Leverkusen-:-	Hamburger SV
34. Sa, 14.05.2011		Hamburger SV -:-	M'gladbach

Pläne für eine Pkw-Maut: Schlag gegen Umwelt und Autofahrer

toten wird dramatisch steigen

Die kürzlich bekannt gewordenen Pläne des Bundesver- sogar 15 Milliarden Euro jährkehrsministeriums zur Einfüh- lich bezahlen. Mit 365 Euro rung einer Pkw-Maut stoßen Kosten für eine Jahresvignette auf den Widerstand des ADAC. "Der ADAC ist seit jeher entschieden gegen eine Pkw-Maut, weil sie das Autofahren massiv verteuern würde", kritisiert ADAC Präsident Peter Meyer. "Die jetzigen Vorschläge würden nicht nur zu einer Mehrbelastung der deutschen Autofahrer in Milliardenhöhe führen, sie sind auch unsozial und wären Gift für die Umwelt." Nach Informationen des Clubs plant das Verkehrsministerium bei einer der möglichen Mautvarianten im Gegenzug die Kfz-Steuer abzuschaffen. Die Kfz-Steuer ist jedoch seit ihrer Reform darauf ausgerichtet, dass Fahrzeuge mit geringem Verbrauch und niedrigen CO2-Werten belohnt werden. große Spritschlucker mit ho-

ADAC: Zahl der Verkehrs- hem CO2-Ausstoß aber deutlich mehr bezahlen müssen.

Laut Club müssten die Autofahrer bei diesem Maut-Modell würde Deutschland die Autofahrer zudem weit mehr zur Kasse bitten als dies andere Länder tun. "Nur Oberklasse-Pkw mit großem Hubraum und hohem Kohlendioxid-Ausstoß würden durch den Wegfall der Kfz-Steuer entlastet. Durchschnittsautofahrer muss deutlich mehr bezahlen", so

Negative Auswirkungen hätte eine Autobahn-Maut auch in puncto Verkehrssicherheit. Ein Teil des Pkw-Verkehrs würde auf die deutlich unsichereren Landstraßen ausweichen. Bei einer Verlagerung von 20 Prozent wären 350 Verkehrstote im Jahr zusätzlich zu beklagen.

Quelle: ADAC

Sinnlose Gewalt kann nicht länger hingenommen werden

tungen im Schanzenviertel am Wochenende erklärte der innenpolitische Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion, Kai Voet van Vormizeele:

"Die Ausschreitungen und die Angriffe auf die Polizeibeamten sind nicht hinnehmbar. Die gewalttätigen Chaoten wenden lediglich Gewalt um der Gewalt willen an: Dafür müssen sie die volle Konsequenz des Rechtsstaates erwarten. Dies gilt auch für diejenigen, die sich nicht von Gewalt distanzieren. Wer Gewalt auch nur im Geringsten rechtfertig, macht sich an diesen Ausschreitungen gegen die Menschen dieser Stadt mitschuldig. Die erneut hohe Anzahl von gewaltbereiten Jugendlichen,

nachzudenken. Es kann nicht hingenommen werden, dass die Eltern dieser Jugendlichen sich aus jeder Verantwortung heraus stehlen. Eltern tragen für dieses gewalttätige Verhalten Ihrer Kinder eine erhebliche Mitverantwortung.

Mein besonderer Dank gilt den Interessenvertretung. eingesetzten Polizeibeamten, die sich erneuten für das Recht in dieser Stadt eingesetzt haben. Besonders den verletzten Beamtinnen und Beamten gilt mein besonderes Mitgefühl verbunden mit den besten Wünschen für eine baldige Genesung."

Die CDU-Fraktion wird diese Ausschreitungen zum Thema der konstituierenden Sitzung des Innenausschusses machen. muss uns veranlassen über wei- Quelle: CDU Hamburg

Deutsche Urlauber wollen wieder mehr ausgeben

ADAC Reisemonitor 2011 Schluss mit Sparen

Für den Urlaub im Reisejahr 2011 sind die Deutschen bereit, tiefer in die Tasche zu greifen. Laut ADAC Reisemonitor wollen 63.2 Prozent der Deutschen nicht am Urlaub sparen. Im Vorjahr gaben sogar 64,9 Prozent der Befragten an, nicht an Urlaub und Erholung knausern zu wollen. Auch bei den Ausgaben, die am Urlaubsort anfallen, sind die Deutschen in dieser Reisesaison großzügig. Nur noch 34 Prozent der Befragten wollen nebenbei im Urlaub weniger Geld ausgeben. 2009 lag der Anteil derer, die bei den Nebenkosten den Rotstift ansetzen wollten, noch bei 43 Prozent. Dass die Krise, auch im Reisesektor überwunden scheint und die Deutschen wieder gern und oft in den Urlaub fahren, zeigt auch die Entwicklung der geplanten Urlaubsreisen. 6.6 Prozent mehr als im Vorjahr wollen nach der ADAC-Umfrage drei Mal oder sogar noch öfter in diesem Jahr

eine Reise unternehmen.

Im vergangenen Jahr gaben die Deutschen 51 Milliarden Euro (Quelle: Deutsche Bundesbank) für Reisen ins Ausland aus. Im Durchschnitt kostete ein Urlaub im europäischen Ausland etwa 1 800 Euro. Wer im letzten Jahr die schönsten Wochen im Jahr Deutschland verbracht hat. musste dafür im Schnitt 1.229 Euro bezahlen.

Der ADAC Reisemonitor wird einmal jährlich erhoben und informiert über Trends und Analysen zum Reiseverhalten der deutschen Urlauber. Für Reisemonitor wurden den 4.000 ADAC Mitglieder befragt. Die repräsentative Trendstudie beschäftigt sich unter anderem mit den Er, wartungen, Entscheidungen und Reisezielen rund um den Urlaub 2011.

Die gesamte Studie kann als kostenloses **PDF** www.media.adac.de heruntergeladen werden.

Quelle: ADAC

Vor 85 Jahren ...

Zu den gewaltigen Ausschrei- tere gesetzliche Konsequenzen (ck) Am 7. Mai 1926 berief der (ck) Am 5. Mai 1966 sicherte preußische Kultusminister Carl Becker u. a. die Schriftsteller Gerhart Hauptmann und Thomas Mann in die neugegründete Sektion für Dichtkunst der Preußischen Akademie der Künste. Die preußischen Autoren hatten damit erstmalig eine

Vor 45 Jahren ...

sich Fußball-Bundesligist Borussia Dortmund in Glasgow durch einen 2:1-Finalsieg nach Verlängerung gegen den FC Liverpool als erste deutsche Mannschaft den Europacup der Pokalsieger. Torschützen waren Siegfried Held und Reinhard Libuda.

DEMORANDUM

wirkt! Wirken Sie mit und werben Sie jetzt in **DEMORANDUM** www.demorandum.de



Montags Weinempfehlung

Der Tipp im Mai: Weingut Bischel

In Appenheim, im nördlichen Rheinhessen zwischen Mainz und Bingen, liegt das Weingut Bischel. Dort vinifiziert die Familie Runkel Weine, die ihnen selbst am meisten Spaß machen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Riesling und den Burgundersorten. So wenig auffällig das Gut, so unspektakulär ruhig und fließend ist die Landschaft. Appenheim zählt rund 1.500 Einwohner und der Weinbau prägt die Charakteristik des Ortes deutlich

In den Weinbergen werden auf 150 Hektar vor allem die klassischen Rebsorten Müller-Thurgau, Riesling, Silvaner sowie traditionell auch Rotwein angebaut.

Man kann nicht sagen, dass in diesem nördlichen Teil Rheinhessens je spektakuläre Weine in Erscheinung getreten wären. Dass sich dies gerade ändert liegt nicht zuletzt am Weingut Bischel. Der Hof wurde vor 50 Jahren gegründet. Knapp 15 Hektar Lagen gehören zum Gut, die wichtigsten Lagen sind die der St. Laurenzi-Kapelle in Gau-Algesheim sowie Parzellen im Binger Scharlachberg und ein Hektar im Appenheimer Hundertgulden. Gerade Scharlachberg und Hundertgulden sind die Garanten für ausgezeichnete, markante Rieslinge.

Mittlerweile zeichnen Christian und Matthias Runkel für An- und Ausbau verantwortlich. Beide haben eine ähnliche Biografie wie viele andere erfolgreiche junge Winzer hierzulande - man nennt sie teils immer noch die jungen Wilden, auch wenn sie sich schon in den Vierzigern befinden. Die Runkels jedoch sind wirklich Zuerst sehr verschlossen zei-

Betrieben, Studium in Geisenheim und Langzeitpraktika vor allem in Neuseeland und Australien. Die Runkels sind Mitglied in der Winzervereinigung "Message in a bottle". Die 28 jungen Winzerinnen und Winzer dieser Vereinigung setzen konsequent auf Qualität. Es sind junge Leute mit Knowhow und internationalem Background, Individualisten mit Rebsorte: Riesling -Netzwerkqualitäten.

Jahr für Jahr scheint das Weingut Bischel an Zuverlässigkeit zuzulegen. Auch die einfacheren Weine sind heuer mindestens von solider Qualität, die Riesling-Serie hat schon beachtliches Niveau. Der Gault Millau zeichnet das Weingut Bischel 2011 mit 2 Trauben als Aufsteiger aus.

Binger Scharlachberg 2009

Trotz seiner Jugend zeigt sich der Binger Scharlachberg 2009 schon mit Würze und feiner Frucht. Die Trauben stammen aus der Spitzenlage Binger Scharlachberg. Quarzit & Schiefer aus dem Devon prägen den Boden in diesem sehr warmen Steilhang. Der hohe Eisenanteil des Bodens lässt die Erde im Sommer scharlachrot leuchten. Die Wasserdurchlässigkeit des kargen Gesteinsbodens mindert die Wüchsigkeit der Reben und fördert so das Ausreifen extrem kleinbeeriger, aromareicher Rieslingtrauben. Die Rieslinge dieser Lage zeichnen sich durch ein Feuerstein erinnerndes explosives Aroma aus.

Vinifikation

sie in renommierten deutschen von Feuerstein und Wildkräutern. Mit zunehmendem Lüften Alkohol: 13 % vol entfaltet sich das komplette Dekantieren empfohlen (2h). Potenzial an Exotik - süße Ideal bei 10-12° C Aprikosen, Maracuja, Limetten und Zitrusfrucht. Im Mund sehr konzentriert, dazu Anklänge von Honig, gepaart mit exotischer Frucht. Sehr langer, strukturierter Abgang einem druckvollen Finish.

Qualitätswein, Rheinhessen Ein Speisenbegleiter zu Krustentieren und Fisch, würzig zubereitet und durchaus kräftig.

Bezugsquelle: Rossini Tillystr. 8 30459 Hannover **Preis: 16.90**



Vor 35 Jahren ...

(ck) Am 9. Mai 1976 wurde die ehemalige Journalistin und Mitbegründerin der RAF Ulrike Meinhof in ihrer Zelle im Stuttgarter Terroristen-Gefängnis tot aufgefunden.

Vor 50 Jahren ...

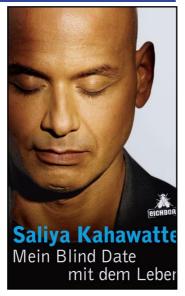
(ck) Am 17. Mai 1961 führte die Europäische Fußball-Union UEFA den Europacup der Pokalsieger ein. Im gleichen Mo-nat wurde der Wettbewerb erstmals ausgespielt, als Sieger ging der AC Florenz daraus hervor.

Vor 60 Jahren ...

(ck) Am 2. Mai 1951 wurde die Bundesrepublik Deutschland Mitglied des Europarates, der das Ziel verfolgt, den wirtschaftnoch jung. Ausgebildet wurden gen sich mineralische Noten lichen und sozialen Fortschritt seiner Mitglieder zu fördern.

a S В u C h

(sek) Die Geschichte von Saliya Kahawatte ist beinahe unglaublich und gerade darum auch so beeindruckend. 15 Jahre lang verschwieg er, dass er fast blind ist. Mit gerade mal 5 % Sehvermögen machte er eine Ausbildung zum Hotelfachmann, arbeitete an großen und renommierten Hotels und schlug sich mit Cleverness, Geschick und Mut so durch das tägliche Leben, dass niemandem seine Behinderung auffiel. Doch genau dieser tägliche Kampf forderte seiner Gesundheit weitere Opfer ab. Kahawatte behalf sich mit Drogen, um das Pensum zu schaffen, ging umso gestärkter daraus bekam psychische Probleme und schließlich eine Krebsdiagnose. Doch dieser Mann war und ist nicht bereit aufzugeben. Mit viel Mut, Optimismus und vor allem Kraft besiegte er die Tücken seines Körpers und



hervor.

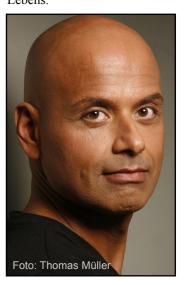
Diese Geschichte macht Mut -Mut, eigene Schwächen zu akzeptieren und sich nicht aufzugeben, sondern für die eigenen Ziele zu kämpfen, auch wenn der Weg schwer ist.

Autor Der

(sek) Saliya Kahawatte wurde oft zuvor packte er an, was er und eines Singhalesen in Frei- wurde für ihn zu einer echten berg/Sachsen geboren. Nach Herausforderung, denn beim der Flucht der Familie 1973 Schreiben aus der DDR wuchs er in der zwangsläufig noch einmal - nur Nähe von Osnabrück auf. Mit aus anderer Perspektive - alle 15 Jahren erkrankte er an einer Höhen und Tiefen seines irreparablen Netzhautablö- Lebens. sung, heute hat er ein Restsehvermögen von fünf Prozent. Nach seiner Ausbildung zum Hotelfachmann studierte er Hotelbetriebswirtschaft. Heute ist er geschäftsführender Inhaber der Unternehmensberatung minusVisus® und arbeitet zudem als Coach und Dozent. Der praktizierende Buddhist lebt in Hamburg.

Im Alter von 36 Jahren hatte Saliya Kahawatte die Idee, sein bewegtes Leben niederzuschreiben. Er entwarf ein Inhaltsverzeichnis und machte sich an die Arbeit. Wie schon

1969 als Sohn einer Deutschen vorhatte. Doch die Aufgabe durchlebte



0 b е

(sek) Mein Lieblingsweg führt Brücke, wo eine leichte Brise dem sind meine beiden Hüften an der Außenalster entlang. Ich gehe unheimlich gern spazieren, möglichst ein- bis zweimal pro Woche, meistens abends nach der Arbeit. Der Startpunkt ist für mich am Schwanenwik, direkt am Wasser, und der Wind sagt mir, wie die Alster gerade aussieht: spiegelglatt, ein bisschen wellig oder richtig aufgewühlt. Ich spaziere Richtung Norden, am Gästehaus des Hamburger Senats vorbei, wo immer ein Polizeiauto steht. Oft lassen die Polizisten die Standheizung laufen, ich erkenne das Auto am Dieselgeruch und am Geräusch. Wenn es Sommer ist und hell, bemerke ich den Wagen nur manchmal — aus einem bestimmten Blickwinkel und bei günstigem Licht. Als Nächstes kommen ein Ruderclub und eine Moschee, ein kleiner Park. Später geht es etwas bergab, danach ändert sich der Boden, da spüre ich Baumwurzeln. laufe ich noch bis zur großen denstock tatsächlich. Außer- gut, wenn sich kleine und gro-

oft den Pommesgeruch eines Restaurants herüber weht. Dann kehre ich um und spaziere denselben Weg zurück.

Normalerweise erzähle ich so was nicht gern, weil die Leute schnell denken: Voll der Spinner! Fast blind, dazu noch gehbehindert — aber allein im Dunkeln an der Alster herumspazieren! Manche denken es nicht nur, sondern sagen es auch. Und wahrscheinlich machen sie dabei ein entsetztes Gesicht, aber das sehe ich zum Glück nicht. Immer wieder höre ich auch den Ratschlag: »Sei vernünftig, nimm wenigstens deinen Stock mit.« Wie soll ich darauf angemessen reagieren? Ich will nicht zynisch klingen, aber mir bleibt nichts anderes übrig, als zu fragen: »Welchen Stock meinst du denn? Den Blinden- oder den Gehstock?« Mein Sehvermögen beträgt gerade mal fünf Prozent — in Umgebungen, die ich nicht Wenn ich sehr viel Zeit habe, kenne, brauche ich den Blin- der Asphalt mal Wellen hat,

kaputt, das verdanke ich einer Chemotherapie. Rechts habe ich seit Langem ein künstliches Hüftgelenk, mittlerweile ist es so abgenutzt, dass die Prothese bald ausgetauscht werden muss. Das linke, noch nicht operierte Hüftgelenk ist ebenfalls stark angegriffen. Rein theoretisch wäre es also vernünftig, einen Gehstock zu benutzen. Aber in der Praxis ist es ein Unding, gleichzeitig mit zwei Stöcken zu hantieren. Selbst wenn ich es hinbekommen würde, wäre ein Spaziergang dann kein Genuss mehr. Deshalb verzichte ich auf beide Stöcke. Bevor ich den Weg an der Alster das erste Mal allein gegangen bin, hat mich ein Freund begleitet. Dabei habe ich mir die verschiedenen Untergründe eingeprägt, sie sind verlässliche Anhaltspunkte: Asphalt, Platten, Schotter, festgetretener Sandboden, Gras. Gut für die Orientierung, wenn

ße Gehwegplatten abwechseln. Das spüre ich unter meinen Füßen, ich höre es auch an meinen Tritten und den Tritten anderer Menschen. Außerdem orientiere ich mich an allem, was sonst noch zu hören, spüren, riechen ist: Stimmen, Wind in den Bäumen, Gläserklirren, Musik, Fahrradreifen, Motoren, Speisen, Pflanzendüfte ... Für alle Fälle habe ich auch im Kopf, wie viele Schritte es von einem markanten Punkt bis zum nächsten sind.

Wenn ich so beschwingt vor mich hin spaziere, merken mir die anderen Passanten meine Sehbehinderung kaum an. Es ist schon vorgekommen, dass mich jemand nach dem Weg gefragt hat. Auch meine Gehbehinderung fällt nicht sofort auf — nicht mal mir selbst. Natürlich habe ich Schmerzen, aber wenn ich gut drauf bin, blende ich sie aus. ...

Wir kaufen Ihr Gold und Silber

SOFORT BARGELD!

Wir kaufen alle Gold- und **Silberarten**

> 333er 585er 750er

Zahngold - Bruchgold **Ringe - Ketten**

Das sind wir SOFORT BARGELD

- sofort Bargeld
- aktuelle Kurse
- grammgenau
- Hausbesuche
- über 4 Jahre am Ort
- geeichte Geräte
- kein Weiterverkauf
- freundlicher Service

SOFORT BARGELD

Sie finden uns

jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Bergedorfer Straße 53 21502 Geesthacht



Über weitere Standorte und Öffnungszeiten in Hamburg geben wir Ihnen gerne telefonisch Auskunft!

Goldagentur Escheburg Telefon 0171/490 29 68

Viele versuchen es, aber Gold ist unser Geschäft!

ADAC Mitgliederbefragung Ärger beim Autofahren

rücksichtsvolles Miteinander im Verkehr

Nach Ansicht von Auto- und Radfahrern wird das Verhalten im Verkehr als zunehmend rücksichtslos empfunden. Das belegen Befragungen ADAC unter seinen Mitgliedern. Am häufigsten wird mit 83 Prozent das zu dichte Auffahren bei hohen Geschwindigkeiten als belastendes Problem beim Autofahren genannt. Weitere große Ärgernisse:

Auf Autobahnen führen Drängler, Rechtsüberholer, aber auch notorische Linksschleicher zum größten Verdruss. Lkw-Fahrer, die sich kilometerlange "Elefantenrennen" liefern, empfinden gut die Hälfte der Mitglieder als belastend.

In der Stadt liegen Rad- und Autofahrer sehr oft im Clinch. Zwei Drittel der Befragten klagten über Radfahrer, die sich nicht an die Verkehrsregeln halten. Geisterradler, die entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung fahren sowie Radfahrer,

Der Club plädiert für ein die bei Dunkelheit ohne Licht unterwegs sind, bringen Autofahrer besonders häufig zur Verzweiflung. Sehr ärgerlich und brenzlig wird es, wenn Radfahrer trotz roter Ampeln weiterfahren oder wenn Autofahrer an Kreuzungen oder Grundstückszufahrten die Vorfahrt von Radfahrern missach-

> Blinkmuffel sind für 67 Prozent ein Ärgernis, insbesondere im Stadtverkehr. Beim Thema Parken sind das Zuparken von Gehund Radwegen, das Parken in zweiter Reihe und das Türöffnen ohne Blick in den Rückspiegel die klassischen Aufre-

> Der ADAC plädiert für mehr Fairness und Gelassenheit im Straßenverkehr. Jeder Teilnehmer sollte sich an die Verkehrsregeln halten, dabei aber nicht auf seinem Recht bestehen. Vorausschauendes und defensives Fahren schützt vor Unfällen auf "beiden Seiten" - selbst, wenn Radler oder Autofahrer im Recht gewesen wären.

> > Quelle: ADAC

Vermeidbarer Schlingerkurs

zum Erhalt der 1-Euro-Jobs -Kritik am Sozialsenator

Der Fachsprecher Arbeitsmarkt der Bürgerschaftsfraktion, Heiko Hecht, lobt die Entscheidung von Sozialsenator Detlef Scheele, am Umfang der 1-Euro-Jobs nicht zu kürzen:

"Die Entscheidung ist richtig. Die Beschäftigungsträger brauchen eine Planungssicherheit. um ihre wichtige Aufgabe weiterführen zu können. Durch die Maßnahmen bekommen zahlreiche Menschen eine echte Chance, auf dem ersten Arbeitsmarkt wieder Fuß zu fassen."

Kritik übt Hecht am Vorgehen des Senators, der noch vor kurzem im Sektor der 1-Euro-Jobs deutlich kürzen wollte: "Das ist ein vermeidbarer

Hecht: Lob für Entscheidung Schlingerkurs des Senators bei klarer Sachlage. Ein klares Wort in der Bürgerschaft wäre die richtige Wahl gewesen. Es fällt ihm wohl schwer anzuerkennen, dass sein Amtsvorgänger Dietrich Wersich die Weichen richtig gestellt hatte." Hecht sieht Senator Scheele in der Pflicht, jetzt die Maßnahmen zukunftsfähig zu machen: "Zum Beispiel klare Qualitätsstandards anlegen, prüfen, wie fachlich besser geschultes Betreuungspersonal eingesetzt werden kann und wie besser individualisierbare Maßnahmen die Effizienz der Reintegration steigern. Und dies alles in einem konstruktiven Dialog mit den betroffenen Stellen.

Quelle: CDU Fraktion HH

Chaostage in der Arbeitsmarktpolitik — spricht Senator Scheele nicht mehr mit dem Geschäftsführer Bösenberg von team.arbeit.hamburg?

Wie heute bekannt wurde, ist tung der aktiven Beschäftidie Streichung von 2.000 Ein-Euro-Jobs bis Ende 2011 vom Tisch. Vor zwei Wochen hatte das Jobcenter team.arbeit.hamburg noch angekündigt, die Anzahl der Ein-Euro-Jobs bis Jahresende auf 4.550 zu kürzen. Schwarz-grün hatte noch vereinbart, im ersten Halbjahr 2011 eine durchschnittliche Anzahl von 7.250 Ein-Euro-Jobs einzurichten und entsprechende Plätze im Lauf des ersten Halbjahres abzuschmelzen. Geschäftsführer Bösenberg von team .arbeit.hamburg hatte im Wirtschaftsausschuss zuletzt noch angekündigt, die Zahl der Ein-Euro-Jobs entgegen den Vorgaben des Bundes zunächst noch hoch halten zu wollen, um einen sofortigen Abbau und damit starke Brüche zu vermei-

Jetzt hat sich aber angeblich herausgestellt, dass doch erheblich weniger Ein-Euro-Jobs besetzt worden sind, als vom Senator angenommen. Eine weitere Reduzierung sei demnach nicht notwendig, stattdessen sollen sogar zusätzliche Ein-Euro-Jobs eingerichtet werden, um auf den angestrebten Jahresschnitt von 6.150 Plätzen zu kommen. Während im Bundesdurchschnitt die Zahl der Arbeitslosen im Hartz-IV-Bezug im Vergleich zum April letzten Jahres um 3,9 % gesunken ist, ist in Hamburg die Zahl stattdessen sogar um 2,9 % gestiegen. Ein-Euro-Jobs haben aber bislang in Hamburg nur eine Vermittlungsquote in reguläre Arbeit von rund 10 % gehabt. Hierzu erklärt der arbeitsmarktpolitische Sprecher der Fraktion DIE LINKE Dr. Joachim Bischoff: "Senator Scheele hat offenbar bislang überhaupt keigungspolitik in Hamburg. Erst verkündet er unplanmäßige Kürzungen bei den Ein-Euro-Jobs, ohne vorher mit den Beschäftigungsträgen zu sprechen, dann "entdeckt" er, dass Herr Bösenberg von team. arbeit.hamburg ihn offensichtlich nicht darüber informiert hat, dass die angekündigte umfangreiche Besetzung von Ein-Euro-Jobs tatsächlich gar nicht erfolgt ist und gibt statt Streichungen eine Ausweitung als Losung aus. Dann gibt Senator Scheele in der Öffentlichkeit an, ein Gutachten des IAB in Auftrag gegeben zu haben, auf dessen Grundlage im August ein Arbeitsmarktprogramm erstellt werde. Auf unsere Anfrage stellt sich aber wiederum heraus, dass dieses Gutachten längst schon von Schwarz-grün im letzten Jahr angefordert worden ist.

Man fragt man sich schon, was für eigene Vorstellungen Senator Scheele eigentlich von aktiver Arbeitsmarktpolitik im allgemeinen und Ein-Euro-Jobs im besonderen hat. Als Ziel sollte eigentlich die berufliche Eingliederung der Betroffenen stehen. Jetzt kann man aber ganz klar sehen, dass die Betroffenen für Senator Scheele letztlich nur Manövriermasse sind. Die ihnen auch noch mit Sanktionsdrohungen als Strohhalm angebotenen Ein-Euro-Jobs mit verschwindend kleiner Vermittlungschance kaum mehr als eine Sackgasse mit bescheidener "Mehraufwandsentschädigung" sein.

Sinnvolle Beschäftigungspolitik lässt sich mit einem Auf- und Ab- von Ein-Euro-Jobs nach Kassenlage jedenfalls nicht machen."

ne Ideen für eine Neuausrich- Quelle: Linksfraktion HH

Arbeitsprogramm des Senats Gümbel: "Plant die SPD ein Sondervermögen Hochschulbau?"

Die SPD und namentlich die heutige Wissenschaftssenatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt haben in der letzten Legislaturperiode stets eindeutig die Einrichtung eines Sondervermögens Hochschulbau zur Finanzierung der notwendigen baulichen Investitionen an den Hochschulen abgelehnt.

Im neuen Arbeitsprogramm des Senats heißt es nun aber unter der Überschrift "Bauliche Modernisierung der Hochschulen": "Wir werden das Gebäudemanagement auf eine neue Basis stellen (Mieter-Vermieter-Modell) und den Sanierungs- und Modernisierungsstau schrittweise abbauen."

Genau um solch ein Mieter-Vermieter-Modell handelt es sich aber bei einem Sondervermögen. Mit einer Kleinen Schriftlichen Anfrage möchte nun Dr. Eva Gümbel, wissenschaftspolitische Sprecherin der GAL-Bürgerschaftsfraktion, in Erfahrung bringen, ob die neue Wissenschaftssenatorin in dieser Frage grundlegend ihre Meinung geändert Zum Hintergrund: hat.

dringend mehr Mittel für Wisauch für den Hochschulbau -

diese müssen aber seriös finanziert werden und die Belastungen dürfen nicht in Schattenhaushalte versteckt werden. Sollte der Senat nun ein Sondervermögen Hochschulbau gründen, hätte die neue Wissenschaftssenatorin veritables Glaubwürdigkeitsproblem. Die Errichtung eines Sondervermögens dient auch nur der Verschleierung der tatsächlichen Kreditaufnahme, da es getrennt vom Haushalt verwaltet wird. Die Hochschulen lehnen es ebenso ab. Die Errichtung eines Sondervermögens Hochschulbau wäre ein denkbar schlechter Start für die neue Wissenschaftssenatorin."

Die Hochschulen befürchten mit der Errichtung eines Sondervermögens Hochschulbau eine Zunahme der Bürokratie und eine Abnahme ihrer eigenen Entscheidungsbefugnisse. Die GAL begrüßt grundsätzlich zusätzliche Investitionen in das Zukunftsfeld Wissenschaft und Forschung.

Um den Investitions- und Eva Gümbel: "Wir brauchen Sanierungsstau an der Universität Hamburg zu beseitigen, senschaft und Forschung und sind voraussichtlich über 10

Höhe von rund 100 Millionen Euro jährlich notwendig. Während in der letzten Legislaturperiode die CDU versuchte, ein Sondervermögen Hochschulbau durchzusetzen, hat die GAL darauf gedrängt, dass auch alternative Finanzierungsmodelle geprüft werden.

Sondervermögen sind eine haushaltsrechtliche Konstrukrechtlich nämlich unselbstständige, abgesonderte Bestandteile des Landesvermögens, die vom übrigen Vermögen der Freien und Hansestadt Hamburg getrennt verwaltet werden.

Ouelle: Bündnis 90/Die Grünen

Vor 105 Jahren ...

(ck) Am 19. Mai 1906 wurde in Hamm der deutsche Verleger und Publizist Gerd Bucerius geboren. Er prägte mit der 1946 gegründeten liberalen Wochenzeitung 'Die Zeit'die deutsche Presselandschaft. Bucerius engagierte Wissenschaftler, Politiker und Intellektuelle aus unterschiedlichsten Richtungen als Gastauto-

Gerd Bucerius starb am 29. Jahre hinweg Investitionen in September 1995 in Hamburg.

Vor 105 Jahren ...

(ck) Am 26. Mai 1906 unternahm Major August von Parseval in Tegel bei Berlin den ersten Aufstieg mit einem selbstgebauten lenkbaren Luftschiff. Parsevals Luftschiffe hatten, im Gegensatz zu den 'fliegenden Zigarren' des Grafen Ferdinand von Zeppelin, kein Gerüst aus Eisenstäben. Anstelle dieser verwendete Parseval lediglich eine aufblasbare Ballonhplle, die nach der Landung wieder zusammengelegt werden konnte.

Vor 40 Jahren ...

(ck) Am 6. Mai 1971 stellte der Luft- und Raumfahrtkonzern Messerschmitt-Bölkow-Blohm auf der Versuchsstrecke in Ottobrunn bei München die weltweit erste Magnetschnellbahn vor. Die Konstrukteure der bis zu 400 km/h schnellen, auf magnetischen Kraftfeldern schwebenden Luxusbahn versprachen Sicherheit und Komfort. Unter anderem aufgrund hoher Kosten verzögerte sich die Entwicklung noch bis in die 90-er Jahre.

Vor 40 Jahren ...

(ck) Am 12. Mai 1971 wurde in Bad Münstereifel das mit 100 m Durchmesser bis dahin größte Radioteleskop der Welt eingeweiht.

Sie kennen noch jemanden ohne DEMORANDUM-Abo?

Dann wäre es schön, wenn Sie uns empfehlen würden!

Einfach auf DEMORANDUM.de gehen und unter "Kostenloses Abo" die Daten eingeben und absenden.

Und schon gehören Sie zu der stetig wachsenden DEMORANDUM-Leserschaft.

Wir sagen Danke für Ihre Empfehlung!

Kulturkalender für Hamburg und Umgebung

Tipps für aktuelle Ausstellungen, Konzerte und andere kulturelle Ausflüge

Aphrodisia 2011 - Chilischoten- sei angemerkt, dass die wenig- 18.15h einen Abend, an dem scharfes aus der Küche

Das große Interesse Besucher hat bewirkt, dass die Aphrodisia-Ausstellung überarbeitet und neu aufgelegt wurde. Die Besucher sollen aktiv angeregt werden, "die ergänzen die Ausstellung: sinnlichen Komponenten des Kochende Leidenschaft -Würzens" zu entdecken.

geht durch den Magen" beruht auf jahrtausende alter Erfahrung. Nicht umsonst sagt man ja auch "ich hab Dich zum Fressen gern"! Ganz generell

Aphrodisiaka wissenschaftlich fundiert sind, sondern meistens nur unter dem ben, sowie eine von Sternekoch Antrieb der Vorstellungskraft Wirkung zeigen.

Einige spezielle Vorführungen

Live Kochshow - "Cook & Eat" Das alte Sprichwort " Liebe mit dem Chefkoch vom Restaurant Zippelhaus 10.05.2011 um 18.00h, mit anschließendem 3 Gang Menü. Die teuersten Gewürze der Welt! Erleben Sie am 17.05.2011 um

sich alles um Safran und Vanille dreht. Rezepte und Pro-Heinz Wehmann zubereitete Safran- und Vanillekreation inklusive.

Gewürzmischungen zum Verführen!

Gewürzseminar mit eigener Herstellung von drei verschiedenen "Love Mixes" am 19.05.2011 um 18.15h

Zu allen Veranstaltungen finden Sie weiterführende Infos nur noch bis 22.05.2011! unter: www.spicys.de



www.spicys.de

Einer der berühmtesten Skandale in der Finanzgeschichte wird zum Theater-Ereignis. Der Texanische Energiekonzern Enron beschäftigte ca. 22.000 Mitarbeiter, bezeichne-

te sich in Veröffentlichungen gern als "Die großartigste Firma der Welt" und wurde von den Me-dien lange Zeit als innovatives höchst Unternehmen ausgezeichnet.

Alles nur Fake! Der Energie-Riese hatte in unvorstellbaren Ausmaßen Zahlen frisiert, Bilanzen gefälscht, Schulden kaschiert. Mit ausgedachten Ge-

schäftserfolgen kletterten die Aktienkurse in die Höhe, strichen Manager Millionengewinne ein, bis schließlich 2001 das Kartenhaus mit Milliardenverlusten in sich zusammenfiel. Anleger und Mitarbeiter stürzten in den Ruin.

Der Skandal traf die amerikanische Nation ins Mark. "Enron", ein riesiger Erfolg am Royal Court Theatre, zog ans Londoner West End und kam im Mit Martin Semmelrogge, April 2010 auch am Broadway Nicki von Tempelhoff, Katrin heraus. Das Stück erzählt nicht Gerken, Harald Maack u. a. von den belogenen und betrogenen Opfern, sondern von den

Akteuren in der Schaltzentrale des Konzerns. Messerscharfe Dialoge und dramatische Szenen um Machtgewinn und -ver-

Prebble zeigt das Doppelgesicht des Kapitalismus: seine überbordende Energie und seine Selbstüberschätzung.

Von Lucy Prebble Regie: Ralph Bridle Ausstattung: Dietlind Konold



nur noch bis 22.05.2011! -Karten unter 0800 – 41 33 44 0 oder unter: www.hamburgerkammerspiele.de

Die Heimat der Hamburger Musikszene heißt Hamburg Sounds auf NDR 90,3 und live in den Fliegenden Bauten. Hier gibt es die besten Hamburger Datum: 09.05.2011 Songwriter, die spannendsten Uhrzeit: 20.00 Newcomer und die interessan- Ort: Fliegende Bauten testen Entwicklungen auf ei- Straße: Glacischaussee 4 nem der innovativsten Musik- PLZ/Ort: 20359 Hamburg märkte der Republik einmal im Telefon: 0 40/3 98 81 40 Monat live in den Fliegenden Bauten. Hamburg Sounds bietet vielversprechenden Talenten ein Podium und bringt sie zusammen mit etablierten Stars der Szene.

Das aktuelle Programm:

Synje Norland

(Singer + Songwriterin, die in Hamburg und Kanada lebt)

X Duncan Townsend

(Engländer, lebt in Hamburg und startet ein neues Projekt 09.05.2011 mit Unterstützung des großen www.fliegende-bauten.de Mike Batt)

Hugo Egon Balder wird mit

Unterstützung von Rudolf Rock sein neues Album "Ist das schön" präsentieren.



Weitere Tipps für den Mai

DIE SPARGELZEIT AUSNUTZEN

DEN GRILL ANHEIZEN

DIE QUEEN MARY 2 IM HAFEN BESTAUNEN

EIN SONNIGER FLOHMARKTBUMMEL

SPAZIERGÄNGE AN DER ALSTER

ENDLICH MAL MIT DEM WETTER **ZUFRIEDEN SEIN**

Fauler Kompromiss bei Sonderzahlungen für Beamtlnnen inakzeptabel

Mit Befremden hat die Fraktion DIE LINKE in der hamburgischen Bürgerschaft die Nachricht aufgenommen, dass das Weihnachtsgeld für die Be-Stadt künftig an Kinder gekoppelt werden und mit den verdienten Tariferhöhungen gekoppelt werden soll.

Hier sollen die Interessen gespalten werden. Ein ziemlich hier nicht knausern." durchschaubarer Trick, dem die Gewerkschaften nicht auf dem Die Fraktion DIE LINKE Leim gehen sollten.

Kersten Artus, gewerkschaftspolitische Sprecherin: "Zunächst einmal ist es zu be-

grüßen, dass ein Hamburger Senat wieder mit den Gewerkschaften ins Gespräch kommt. Aber diese Nachverhandlungen sind unwürdig und unfair. Die amten und Beamtinnen der Beschäftigten haben ein volles Anrecht auf ihr Geld. Es wird nichts Unmögliches verlangt. Wer sich der Loyalität seiner Beamten und Beamtinnen auch künftig sicher sein will, sollte

> unterstützt die Proteste, die kommenden Woche, am 5. Mai stattfinden werden.

Ouelle: Linksfraktion HH

Ausschuss für Gesundheit ruft zur Teilnahme an den Sozialwahlen 2011 auf

Am 1. Juni 2011 ist der Stich- abgabe auf: tag für die nächste Sozialwahl in Deutschland.

48 Mio. Versicherte entscheiden über die Zusammensetzung der Vertreterversammlung bei der Deutschen Rentenversicherung Bund und über die Mitglieder in den Verwaltungsräten der Ersatzkassen.

Die Mitglieder des Ausschusses für Gesundheit rufen alle Wahlberechtigten zur Stimm-

"Die Sozialwahlen bieten den Versicherten eine Chance, die Renten- und Krankenversicherungen mitzugestalten. Entscheiden Sie mit, wer Ihre Interessen vertritt. Stärken Sie die Selbstverwaltung. Setzen Sie ein Zeichen, dass Beteiligung gewollt und weiterentwickelt werden muss."

Quelle: Bundestag

Fair Play Preis des deutschen Sportes ausgeschrieben

Sportbund und der Bundesmidiesem Jahr erstmals gemeinsam einen Fair Play Preis des rien vergeben. von Fair Play Aktionen im Sport können über die Website www.fairplaypreis.de gemeldet werden.

Nach Auswahl des Preises durch eine Jury wird der Fair Play Preis im Herbst des Jahres Quelle: Innenministerium vergeben.

Der Deutsche Olympische Der Fair Play Preis wird in den Kategorien Sport der Nichtnister des Innern verleihen in Behinderten, Sport der Behinderten und in Sonderkatego-

deutschen Sportes. Benennung Mit der gemeinsamen Preisverleihung betonen Sport und Politik, dass Fair Play eine gesamtgesellschaftliche Zielsetzung ist, die im Sinne der Vorbildfunktion auszeichnungswürdig ist.

Demirel: "Bessere Zahlen - wachsende Spaltung"

Die gerade vorgelegten Ar- destlohn und gegen die Ausbeitsmarktzahlen machen deutlich: Die Situation von Langzeitarbeitslosen und geringfügig Beschäftigten sieht gegen den Gesamttrend alles andere als rosig aus. Bundesweit geht Demirel ergänzt zu dem aktueldie Arbeitslosigkeit zurück. Aber jedes vierte Beschäftigungsverhältnis ist inzwischen ein geringfügiges und die Zahl steigt weiter. Besonders in der Gastronomie und der Hotellerie ist die Zahl der so genannten 400-Euro-Jobs seit dem Jahr 2000 um fast 500 Prozent gestiegen. Diese Zahlen sind alarmierend.

Es gibt immer mehr Aufstocker/innen, die länger arbeitslos sind und durch geringfügige Beschäftigung etwas dazu verdienen. Doch der Versuch, ein geringfügiges Beschäftigungsverhältnis in eine Teilzeit- oder Vollzeitarbeit umzuwandeln und damit auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, gelingt nur selten.

Hinzu kommt das ab dem 1. Mai 2011 geltende Freizügigkeitsabkommen: Um Lohndumping durch ausländische Leiharbeitsfirmen zu vermeiden, müssen Regelungen getroffen werden, die gleiche Löhne und gleiche Rechte für gleiche Arbeit gewährleisten.

Filiz Demirel, Sprecherin für Arbeitsmarkt und Migration der GAL-Fraktion: "In einem Land, wo Fachkräfte "Mangelware" sind und viele Menschen unter prekären Arbeitsverhältnissen leiden, muss der Senat auf Bundesebene initiativ werden, d.h. eine Offensive für einen flächendeckenden Minweitung der so genannten Mini-Jobs und der Leiharbeit starten. Das wäre ein richtiger Schritt zum 1. Mai, zum Tag der Arbeit."

len Konflikt zur Reduzierung der Arbeitsgelegenheiten in Hamburg: "Durch den Abbau bei den Ein-Euro-Jobs verlieren viele Langzeitarbeitslose ihre Chancen und Perspektiven. In Hamburg stehen Bezirke und Träger plötzlich vor enormen Herausforderungen. Der öffentliche Druck hat den großen Kahlschlag bei den Arbeitsgelegenheiten wohl gestoppt. Wir begrüßen es, dass der Senat zur Vernunft zurückgekehrt ist. Offen ist aber, was ab 2012 mit den Ein-Euro-Jobs passiert. Wir erwarten vom Hamburger Senat, dass er sich nicht hinter den Kürzungsplänen der Bundesministerin versteckt, sondern mit Blick auf die Hamburger Ouartiere und die besonders benachteiligten Arbeitslosen und geringfügig Beschäftigten den Dialog mit den Trägern und Betroffenen sucht und Perspektiven schafft."

Hintergrund:

Nach Informationen der Hamburger Agentur für Arbeit sind aktuell 75.772 Hamburgerinnen und Hamburger arbeitslos gemeldet. Das heißt 616 Personen oder 0,8 Prozent weniger als im Vormonat beziehungsweise 3.336 Personen oder 4,2 Prozent weniger als im April 2010.

Quelle:

Bündnis 90/Die Grünen

Vor 35 Jahren ...

(ck) Am 13. Mai 1976 einigten sich Arbeitgeber und Gewerkschaft nach 14-tägigem Ausstand der Drucker und Setzer auf eine Lohnerhöhung von 6 %. Damit wurde einer der bis dahin längsten Streiks in der deutschen Druckindustrie beendet, der für zwei zeitungsfreie Wochen gesorgt hatte.





Kettung in letzter Sekunde



steht der FC St. Pauli am Tabellenende der Fußball-Bun-Kiezkicker wären bereits abgestiegen, wird anhand der Ver-Moment noch retten konnte.

So gelang es Bayer Leverkusen am letzten Spieltag der Saison 1995/96. Die Werkself traf als Tabellenvierzehnter auf den direkten Konkurrenten Kaiserslautern (16.). Ein Sieg der Lauterer und Bayer hätte den Gang in die Zweitklassigkeit antreten müssen. Bis zur 80. Minute sah es auch danach aus. führten die Roten Teufel doch furter Aufholjagd. mit 1:0 durch einen Treffer von Pavel Kuka – das späte 1:1 von Bayer Leverkusen rettete sich vor Schluss bedeutete die späte Rettung für Bayer und den ersten Abstieg des FCK nach hörigkeit.

Drei Spieltage vor Saisonende noch mit vier Punkten Rückstand auf Platz 15) konnte sich durch ein furioses 5:1 gegen desliga. Wer nun denkt, die Kaiserslautern in wirklich allerletzter Sekunde retten. Da Konkurrent Rostock (15.) in gangenheit eines Besseren be- Bochum (17.) gewann, war der lehrt. Einige Teams zeigten, Last-Minute-Treffer von Jan wie man sich im letzten Åge Fjørtofts 60 Sekunden vor dem Abpfiff die Rettung für die Eintracht (37 Zähler, 44:54 Tore). Die punkt- und torgleichen Nürnberger (40:50 Tore) stiegen, nach ihrem 1:2 gegen den SC Freiburg, aufgrund der weniger erzielten Tore ab. Dabei hatte der FCN zwei Spiele vor Schluss noch fünf Zähler Vorsprung auf Platz 16 und schien bereits gerettet, umso erstaunlicher die Frank-

Markus Münch zehn Minuten sieben Jahre nach dem Abstiegskrimi gegen Lautern erneut am letzten Spieltag. Zwei Partien vor Schluss lag 33 Jahren Bundesligazuge- Bayer noch zwei Zähler hinter Arminia Bielefeld, gewann jedoch die letzten beiden Par-Noch enger verlief die Saison tien 3:0 gegen 1860 und 1:0 1998/99: Eintracht Frankfurt gegen Nürnberg und konnte so (drei Spiele vor Saisonende wiederholt einen Abstieg er-



neut am 34. Spieltag abwenden. Für die Arminia ging es nach Niederlagen gegen Rostock (0:3) und Hannover 96 (0:1) doch noch in Liga zwei.

Wie bereits 95/96 kam es zehn Jahre später zu einem echten Abstiegsendspiel. Diesmal reiste der 1. FC Kaiserslautern (16.) zum VfL Wolfsburg (15.). Wie bereits 1996 in Leverkusen führten die Lauterer durch einen Treffer von Halil Altintop zur Pause. Aber es sollte nicht sein: Nach 90 Minuten verabschiedete man sich aber aus der Bundesliga. Bis zur 66. Minute lag der FCK vorne, dann traf Wolfsburgs Cedric Makiadi erst zum 1:1, bevor er wenig später noch den Treffer von Diego Klimowicz zum 2:1 vorbereitete. Lautern schlug durch Marcel Ziemer vier Minuten vor Spielende zurück, der erlösende Siegtreffer gelang jedoch nicht mehr. Kaiserslautern verpasste den Klassenerhalt, Wolfsburg rettete sich gerade noch.

In der vergangenen Saison zeigte Hannover 96, wie man den Klassenerhalt kurz vor Saisonende sichern kann. Eine Woche nach dem 6:1-Kantersieg gegen Mönchengladbach zeigte die Elf von Trainer Mirko Slomka auch in Bochum eine starke Leistung: Arnold Bruggink, Mike Hanke und Sergio Pinto sicherten mit ihren Treffern den Verbleib in Liga eins, der VfL Bochum dagegen stieg ab. Nach einer Saison, die von Robert Enkes Freitod geprägt war, kämpften sich die Hannoveraner zum Klassenerhalt. Der 1. FC Nürnberg überholte den VfL durch ein 1:0 gegen Köln und sicherte sich so zumindest noch den Relegationsplatz. Nach zwei siegreichen Partien gegen den Zweitligisten FC Augsburg konnten auch die Franken die Klasse halten.

All diese Beispiele zeigen: Es lohnt sich, bis zur letzten Minute zu kämpfen und an sich zu glauben. Denn im Fußball ist alles möglich. Warum auch nicht in dieser Saison, warum nicht der FC St. Pauli?!? Quelle: Fc St. Pauli

Saison 2010 / 2011 Heim- und Auswärtsspiele

Jaisun	2010 / 4		Heilli- ullu Auswai issp
18.Spieltag	15.01.2011	15:30	FC St. Pauli - SC Freiburg
19.Spieltag	23.01.2011	17:30	1899 Hoffenheim - FC St. Pauli
20.Spieltag	29.01.2011	15:30	FC St. Pauli - 1.FC Köln
21.Spieltag	06.02.2011	15:30	Hamburger SV - FC St. Pauli
22.Spieltag	12.02.2011	15:30	FC St. Pauli - Borussia Mönchengladbach
23.Spieltag	19.02.2011	15:30	Borussia Dortmund - FC St. Pauli
24.Spieltag	26.02.2011	15:30	FC St.Pauli - Hannover 96
25.Spieltag	05.03.2011	15:30	1.FC Nürnberg - FC St. Pauli
26.Spieltag	13.03.2011	17:30	FC St. Pauli - VfB Stuttgart
27.Spieltag	19.03.2011	15:30	Eintracht Frankfurt - FC St. Pauli
28.Spieltag	01.04.2011	20:30	FC St. Pauli - FC Schalke 04
29.Spieltag	0810.04.2011	1	Bayer Leverkusen - FC St. Pauli
30.Spieltag	1517.04.2011	1	VfL Wolfsburg - FC St. Pauli
31.Spieltag	2124.04.2011	1	FC St. Pauli - SV Werder Bremen
32.Spieltag	2930.04.2011	1	1.FC Kaiserslautern - FC St. Pauli
33.Spieltag	07.05.2011		FC St. Pauli - FC Bayern München
34.Spieltag	14.05.2011		FSV Mainz 05 - FC St. Pauli

Umbau des Hamburger Arbeitsmarktes

fert, wenn die gemeinnützigen Träger schon das Licht endgültig ausgeknipst haben

Wie der Senat heute auf eine schriftliche Anfrage mitgeteilt hat wird es gegenüber 2010 im Jahr 2011 eine Kürzung der Eingliederungsmittel des Bundes für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen des Jobcenters team.arbeit.hamburg um ca. 50 Mio. * geben,.Es stehen damit als Planwert für dieses Jahr 134,3 Mio. * an Bundesmitteln zur Verfügung, während an ergänzenden Landesmitteln zur Arbeitsmarktpolitik ohne Verwaltungskostenanteil nur noch 17,45 Mio. EUR beigesteuert werden. Gegenüber 2007 sank der Anteil des Eingliederungstitels für arbeitsmarktferne Instrumente insgesamt von 54,96 % auf 51,34 % im Jahr 2010.

Während es am 01.01.2011 noch 9.556 Ein-Euro-Jobs gab, soll nach wie vor an der schwarz-grünen Vorgabe festgehalten werden, eine jahresdurchschnittliche Zahl von 6.150 in 2011 zu erreichen, was einem Rückgang um 3.350 Stellen gegenüber dem Vorjahresdurchschnitt bedeutet.

Bis zum Jahresende sollen danach die Ein-Euro-Jobs schrittweise auf 4.550 gesenkt werden. Während es 2010 noch 3.000 Ein-Euro-Jobs mit stadtteilpolitischem Nutzen gab, soll es 2011 noch 2.700 geben.

Vor 85 Jahren ...

Das Konzept wird nachgelie- Bis zum 01.07.2011 sollen die des Eingliederungstitels für Ein-Euro-Jobs in Stadtteilprojekten auf 2.040 Plätze, davon 290 in Harburg für ein Modellprojekt Im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung, sinken. Das vom Senat angekündigte Gutachten des Instituts für Arrbeitsmarktund Berufsforschung (IAB) ist danach zudem bereits von Schwarz-grün für die Bietergemeinschaft aus IAB und dem Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik (ISG) am 01.09.2010 in Auftrag gegeben worden.

> Der Senator hat ein zukünftiges Arbeitsmarktproeigenes gramm unter Einbezug dieses Gutachtens erst für den August 2011 angekündigt. Hierzu erklärt der arbeitsmarktpolitische Sprecher der Fraktion DIE LINKE Dr. Joachim Bischoff: "Wenn Senator Scheele erklärt, dass der SPD-Senat für einen ehrlichen und offenen Dialog mit den betroffenen Menschen und Trägern steht, dann wäre es eigentlich zu erwarten, dass er klar stellt, zunächst alles so weiter laufen lassen zu wollen, wie der CDU-Senat es hinterlassen hat.

> Ein neues Arbeitsmarktprogramm ist dringend erforderlich. Wenn aber bereits jetzt so bescheidene Landesmittel wie nie eingeplant werden, wird im August kaum noch mehr draufgelegt werden. Es ist auch nicht zu erwarten, dass mit noch mehr als etwas über der Hälfte

Vor 90 Jahren ...

auf Helgoland der deutsche Schriftsteller James Krüss geboren. In 'Timm Thaler oder das verkaufte Lachen' (1962) oder 'Der kleine und der große Kran' (1991) verband Krüss, meistgelesenen deutschsprachigen Kinderbuchautoren, surrealistische Elemente mit Sozialkritik.

James Krüss starb am 2. August 1997 in La Calzada (Spanien).

(ck) Am 31. Mai 1926 wurde (ck) Am 20. Mai 1921 wurde in Hamburg der deutsche Dichter Wolfgang Borchert geboren. Sein 1947 veröffentlichtes Hörspiel 'Draußen vor der Tür', das von Kriegsheimkehrern handelte, war das meistdiskutierte Stück in den 50-er Jahren. Borchert, Pazifist und NS-Gegner, war im Krieg selbst schwer verwundet worden und beeinflusste die Friedensbewegung der 80-er Jahre in deutlichem Maße.

arbeitsmarktferne Instrumente wie im letzten Jahr - also im (ck) Am 18. Mai 1976 öffnete Klartext für Langzeiterwerbslose - zu rechnen sein wird. Die Ansage ist klar: Quartiersprojekte sind zwar wichtig fürs Quartier, aber nicht für die Erwerbslosen. Die Vermittlung soll marktnah, kostengünstig und ohne aufwändige Qualifizierung und gerade nicht im Quartier erfolgen. Damit steht auch fest, wie der für August 2011 angekündigte "Instrumentenmix" im Arbeitsmarktprogramm aussehen wird: die (ck) Am 19. Mai 1926 wurde in wichtigen Oualifizierungen und öffentlich-finanzierte reguläre Jobs in Stadtteilprojekten statt Ein-Euro-Jobs werden aufgelöst.

Rasche unterwertige Vermittlung in Leiharbeit, Minijobs und prekäre Beschäftigung ist das, was übrigbleiben wird, wenn nicht sofort gegensteuert wird. Diese Politik nimmt die Verschärfung der sozialen Spaltung unter den Quartieren und Stadtteilen billigend in Kauf. Enttäuscht und verbittert Träger aufgeben. Die betroffenen BürgerInnen vor allem in den benachteiligten Quartieren werden wiederum von der Politik enttäuscht."

Quelle: Linksfraktion HH

Vor 45 Jahren ...

(ck) Am 28. Mai 1966 gewann der TSV 1860 München zum ersten Mal den Titel des Deutschen Fußballmeisters mit drei Punkten Vorsprung auf Borussia Dortmund und den Lokalrivalen FC Bayern München.

Vor 60 Jahren ...

(ck) Am 21. Mai 1951 führte das Montanmitbestimmungsgesetz in der Eisen- und Stahlindustrie der Bundesrepublik Deutschland die gleichrangige Vertretung im Aufsichtsrat eines Unternehmens mit mehr als 1.000 Beschäftigten ein.

Vor 35 Jahren ...

der Zirkus Roncalli in Bonn erstmals seinen Vorhang. Der Grafiker Bernhard Paul und der Wiener Künstler André Heller hatten das Unternehmen gegründet und belebten die Romantik des klassischen Zirkus' der Jahrhundertwende neu. Schon bald feierten sie auch im Ausland große Erfolge.

Vor 85 Jahren ...

Berlin der deutsche Regisseur Peter Zadek geboren. Er erregte mit seinen spektakulären Inszenierungen der Dramen von William Shakespeare in der 70-er Jahren in Bochum und Berlin großes Aufsehen, ebenso mit seiner Bearbeitung von Frank Wedekinds 'Lulu' in Hamburg im Jahr 1988.

Peter Zadek starb am 30. Juli 2009 in Hamburg.

Vor 100 Jahren ...

werden viele gemeinnützige (ck) Am 26. Mai 1911 verabschiedete der Deutsche Reichstag die Landesverfassung für die einst französische Region Elsaß-Lothringen, die genau 40 Jahre nach der Annexion im Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 zum gleichberechtigten Bundesstaat im deutschen Kaiserreich wurde. Das bisherige Reichsland erhielt ein aus zwei Kammern bestehendes Landesparlament.



Der besondere Theater-Tipp für den Monat Mai

"Das Orangenmädchen" im Altonaer Theater - mit Caroline Fortenbacher

Nach dem großen Erfolg von Sven Regeners "Neue Vahr Süd" kommt im Mai ein weiterer Bestseller auf die Bühne des Altonaer Theaters:

Am Sonntag, den 8. Mai 2011, hat "Das Orangenmädchen" nach dem gleichnamigen Roman des großen norwegischen Autors Jostein Gaarder Premiere (Vorstellungsbeginn 19 Uhr).

Bei der Fassung des Altonaer Theaters handelt es sich um ein Musik-Theater aus der Feder des bekannten Komponisten Martin Lingnau, Christian Gundlach schrieb das Buch, Edith Jeske die Liedtexte. In der Fassung für das Altonaer Theater stehen neben vier Schauspielern zwei Live-Musiker auf der Bühne.

In seinen Romanen – darunter der Welterfolg "Sofies Welt", der auch verfilmt wurde bringt der 1952 geborene Jostein Gaarder einem breiten Publikum philosophische Inhalte nahe. Auch "Das Orangroße Portion Lebensweisheit, ist darüber hinaus aber vor allem eine bezaubernde Hvmne an das Leben und die Liebe. **Zur Geschichte:**

Im Mittelpunkt des "Orangenmädchens" steht der junge Georg, der Jahre nach dem frühen Tod seines Vaters Jan Olav einen an ihn gerichteten Brief des Vaters findet. Durch diesen Brief, eine Art Abschiedsbrief, sieht sich Georg mit dem Tod konfrontiert und beginnt, über das Leben nachzudenken. Vor allem aber erzählt der Brief von der hartnäckigen und teilweise auch sehr komischen Suche Jan Olavs nach dem geheimnisvollen Orangenmädchen. Es ist die Geschichte einer großen Liebe. Georg führt diese Geschichte zu der Erkenntnis, dass auch er an der Schwelle zum Erwachdie Liebe, die ihm in Gestalt zum der jungen Isabell erscheint.



genmädchen" verfügt über eine Mit großer Sorgfalt, viel Einfühlungsvermögen und auch Humor haben Christian Gundlach. Edith Jeske und Martin Lingnau diesen Roman für die Bühne eingerichtet. Entstanden ist ein Stück über die Leich-tigkeit der Liebe und die Zerbrechlichkeit des Glücks. "Das Orangenmädchen" wurde im Dezember 2004 am Theater Trier uraufgeführt und ist nun erstmals in Hamburg zu sehen. In der Titelrolle ist Carolin Fortenbacher zu erleben, die unvergessene Heldin des Abba-Musicals "Mamma mia!" im Hamburger Operettenhaus. Nun spielt und singt sie erstmals am Altonaer Theater. Die in Hamburg geborene Sängerin und Schauspielerin feierte 2010 ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum. 2008 trat sie mit ihrer Single "Hinterm Ozean" von Pe Werner und sensein steht - und reif ist für Peter Koobs beim Vorentscheid "Eurovisison Song Contest" an und belegte mit bei Film und Fernsehen große

49,5 Prozent beim TV-Zuschauervoting einen äußert knappen zweiten Platz. Ihr Solo-Programm "Unverfroren Aufgetaut – ein Konzert Theater" feierte seine erfolgreiche Premiere im März 2010 auf der Bühne der Fliegenden Bauten in Hamburg. Zusammen mit Entertainer Kay Ray entstand "La Fortenbacher & Das Kay – Heiß in Concert" und begeisterte im Sommer 2010 das Publikum im Schmidt-Theater Hamburg.

Carolin Fortenbachers Bühnenpartner in Altona ist Sascha Rotermund, einem breiten Publikum bekannt als Synchronstimme von Joaquin Phoenix, Christian Bale, Jeff Bridges und "Dr. House" Jesse Spencer. Rotermund ist u.a. am Theater Lübeck, auf Kampnagel und am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg aufgetreten.

Regisseur Harald Weiler feierte sowohl auf der Bühne als auch Erfolge als Schauspieler und wirkte in zwei Marthaler-Inszenierungen mit, die auch zum Berliner Theatertreffen eingeladen wurden. Mittlerweile wendet er sich verstärkt der Regie zu und hat neben einem Pedro-Almodóvar-Projekt auch bei der schwarzen Boulevardkomödie "Die Ratte" von Justine del Corte Regie geführt. Premiere: 8. Mai 2011. Altonaer Theater

Vorstellungen bis 9. Juli 2011 Regie: Harald Weiler Ausstattung: Lars Peter • Musikalische Leitung: Stephan Sieveking

Mit Sonja Dengler (Isabell) • Carolin Fortenbacher

(Veronika / Orangenmädchen) • Benjamin Hübner (Georg) • Sascha Rotermund (Jan Olav) • Cello: Pirkko Langer • Klavier: Stephan Sieveking

Preise: 34,-/30,-/25,-/20,-~ (ermäßigt: 29,- / 25,- / 20,- / 15,-)

Kartentelefon: 040.39.90.58.70 Online-Buchung: www.altonaer-theater.de

Vor 70 Jahren ...

(ck) Am 12. Mai 1941 nahm der deutsche Ingenieur Konrad Zuse mit dem Z 3 in Berlin den ersten arbeitsfähigen digitalen Rechner in Betrieb. Er hatte damit drei Jahre vor dem US-Amerikaner Howard H. Aiken den Computer erfunden.

Vor 45 Jahren ...

(ck) Am 10. Mai 1966 unterlag der deutsche Schwergewichtsboxer Karl Mildenberger im Titelkampf in Frankfurt/Main gegen Weltmeister Cassius Clay durch K. o. in der zwölften Runde.

